

ANLEITUNG AUDIO-WORKSHOP

Im Rahmen von „Perspektiven“ wurden vier verschiedene Workshop-Typen erprobt. Um eine angemessene Betreuung zu gewährleisten, können jeweils acht bis zehn Jugendliche an einem Workshop teilnehmen bzw. ein Thema tiefergehend bearbeiten.

Im Audio-Workshop arbeiten die Schüler*innen aus Regel- und Übergangsklassen gemeinsam an einer Umfrage, die einen Themenschwerpunkt aufgreift. Dabei können Mitschüler*innen bezüglich verschiedener Aspekte befragt werden. Ziel des Workshops ist es aus dem Themenbereich eine Regel zu formulieren und diese für die anderen Schüler*innen der Schule kreativ aufzubereiten.

Zeitbedarf

6 Unterrichtsstunden à 45 Minuten

Medien und Material

3 bis 4 Audioaufnahmegeräte oder Smartphones, 3 bis 4 Kopfhörer, ggf. 3 bis 4 externe Mikrophone mit entsprechenden Kabeln, 3 bis 4 Laptops/PC mit Schnittprogramm Audacity, Beamer, Lautsprecher, ggf. Flipchart, Moderationskarten und Permanentmarker

Gruppengröße

8 bis 10 Jugendliche beschäftigen sich je Workshop mit einem Thema/einer Regel (1 Lehrkraft, ggf. mit Unterstützung)

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
HINWEIS Im Vorfeld des Workshops werden die Workshop-Gruppen von den Lehrkräften eingeteilt. Insgesamt werden fünf Workshops zu je einem der fünf erarbeiteten Schwerpunktthemen angeboten. Pro Workshop/Thema kommen acht bis zehn Jugendliche – aus beiden Klassen gemischt – zusammen.			
<ul style="list-style-type: none"> Begrüßung und gegenseitiges Kennenlernen Plenum 	Die Schüler*innen sitzen in einem Stuhlkreis und stellen sich einander mit Namen vor. Der Ablauf des Workshops wird vorgestellt.		5 Min.
<ul style="list-style-type: none"> Gemeinsame Überlegungen zu Radio Plenum 	Gemeinsam sammeln sie Radiosender, die sie kennen, und was im Radio alles zu hören ist. Dazu gehören z. B., Verkehrsmeldungen, Musik, Umfragen, Reportagen, Wetter, Werbung etc.		10 Min.

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<ul style="list-style-type: none"> • Praktischer Einstieg in die Interviewführung • Plenum 	<p>Die Schüler*innen bekommen ein Audiogerät ausgeteilt, einen Kopfhörer und ggf. ein externes Mikrofon mit entsprechendem Kabel. Gemeinsam sehen sie sich das Gerät an und versuchen herauszufinden, wie das Gerät korrekt zusammengesetzt wird und welche Funktionen es hat. Nachdem die Technik geklärt ist, wird das zusammengesetzte Aufnahmegerät herumgegeben. Reihum üben die Schüler*innen eine kurze Interviewsituation. Der Reihe nach stellen sie ihrem*ihren linken Sitznachbar*in zwei Fragen ihrer Wahl. Der*die rechte Nachbar*in trägt jeweils die Kopfhörer und bedient das Aufnahmegerät. Sie bzw. er gibt ein Zeichen (z. B. erhobener Daumen), wenn der*die Interviewer*in loslegen kann. Sie bzw. er achtet zudem auf Hintergrundgeräusche, Tonlautstärke, Rauschen etc. Während dieser Übung wird auf folgende Punkte hingewiesen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) Fragen werden so gestellt, dass man sie nicht mit „ja“ oder „nein“ beantworten kann. 2) Wenn eine Frage zu kurz/ungenau beantwortet wurde, kann nochmals nachgehakt werden, z. B. mit „Was meinst du damit?“. 3) Das Mikrofon sollte auf den Mund gerichtet sein und ca. eine Handbreit Abstand vom Mund haben. 4) Die Person, die Fragen stellt, checkt nicht gleichzeitig den Ton. Das Aufnahmegerät bedient entweder die Person, die auch die Kopfhörer trägt, oder eine dritte Person. 5) Die Person, die die Kopfhörer trägt, gibt Bescheid, sobald sie Störgeräusche hört, etwas zu laut oder leise ist etc. 	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Audioaufnahmegerät, Kopfhörer, ggf. Mikrofon und entsprechendes Kabel • Alternativ: Smartphones der Jugendlichen, dazugehörige Übertragungskabel, Kopfhörer der Jugendlichen 	<p>20 Min.</p>

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<ul style="list-style-type: none"> • Praktischer Einstieg in die Interviewführung • Plenum 	<p>TIPP Wenn Ihnen keine Audio-Aufnahmegeräte/Diktiergeräte zur Verfügung stehen, können die Jugendlichen auch mit ihren eigenen Smartphones und eigenen Kopfhörern arbeiten. Wichtig ist in diesem Fall, dass die Jugendlichen auch die Übertragungskabel zu ihren Geräten mitbringen. Zudem sollten sie die Datenübertragung (Audiodatei auf Laptop/Rechner ziehen) im Vorfeld einmal ausprobieren. Testen Sie auch, ob die Audiodateien ins Schnittprogramm, z. B. Audacity importiert werden können.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Audioaufnahmegerät, Kopfhörer, ggf. Mikrofon und entsprechendes Kabel • Alternativ: Smartphones der Jugendlichen, dazugehörige Übertragungskabel, Kopfhörer der Jugendlichen 	20 Min.
<ul style="list-style-type: none"> • Inhaltlicher Einstieg in den Themenschwerpunkt (Ideensammlung) • Kleingruppen, Plenum 	<p>Die Jugendlichen denken nun über ihren Themenschwerpunkt/ihre Regel nach. Sie überlegen gemeinsam, was ihnen dazu alles einfällt. Worum geht es bei dem Thema? Warum ist das Thema wichtig? Welche Erfahrungen haben sie mit dem Thema gemacht? Die Überlegungen der Schüler*innen werden auf Moderationskarten oder an der Tafel aufgeschrieben.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Moderationskarten und Permanentmarker oder • Tafel und Kreide etc. 	10 Min.
<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von Interviewfragen und üben • Kleingruppen, Plenum 	<p>Ausgehend von diesem Brainstorming überlegen sich die Schüler*innen Fragen, die sie ihren Mitschüler*innen zu ihrem Themenschwerpunkt/ihrer Regel stellen möchten. Am Ende werden von der Gesamtgruppe (maximal vier) Fragen ausgewählt. Es werden so mehrere Teams gebildet, wie Fragen ausgewählt wurden. Je zwei bis drei Jugendliche sind zusammen ein Team. Reihum üben die Teams ihre Fragen einmal im Plenum, indem sie eine Person aus einem anderen Team interviewen. Dabei erhalten sie Rückmeldung von den anderen Gruppen bzw. Ihnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchart und Permanentmarker oder Tafel und Kreide • 1 Audioaufnahmegerät, Kopfhörer und ggf. externes Mikrofon mit entsprechendem Kabel je Gruppe • Alternativ: Smartphones der Jugendlichen, dazugehörige Übertragungskabel, Kopfhörer der Jugendlichen 	45 Min.

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von Interviewfragen und üben • Kleingruppen, Plenum 	<p>TIPP Achten Sie bei diesem Durchlauf auf den technischen Ablauf: Wird das Mikrofon richtig gehalten? Ist das Aufnahmegerät an? Sind keine Störgeräusche zu hören? Achten Sie ebenfalls darauf, wie die Fragen gestellt werden: Sind Ja-Nein-Antworten möglich? Gibt der*die Interviewer*in genügend Zeit? Fragt er*sie nochmal nach, wenn eine Antwort wenig aussagekräftig ist?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Flipchart und Permanentmarker oder Tafel und Kreide • 1 Audioaufnahmegerät, Kopfhörer und ggf. externes Mikrofon mit entsprechendem Kabel je Gruppe • Alternativ: Smartphones der Jugendlichen, dazugehörige Übertragungskabel, Kopfhörer der Jugendlichen 	45 Min.
<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmen übertragen und gemeinsam anhören • Plenum 	<p>Sobald die Gruppen zurück sind, werden die Aufnahmen auf einen Laptop/Computer übertragen und gemeinsam angehört. Fragen Sie in diesem Zusammenhang nach, wie sich die Jugendlichen fühlen, wenn sie ihre eigene Stimme hören. Oftmals ist es sehr ungewohnt sich zu hören, insbesondere dann, wenn die Schüler*innen Deutsch als Zweitsprache erlernen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Laptop • Lautsprecher 	45 Min.
<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmen am Schnittprogramm bearbeiten • Kleingruppen, Plenum 	<p>Die Jugendlichen bekommen erklärt, wie man Audiodateien importiert und Teile aus einer Audiodatei schneidet. Dafür wird das Audioschnittprogramm z. B. Audacity mit einem Beamer an die Wand projiziert.</p> <p>TIPP Sie sollten sich vorher mit dem jeweiligen Schnittprogramm z. B. Audacity vertraut machen. Im Internet finden Sie viele hilfreiche Video-Tutorials, indem Sie den Namen des Programms und „Tutorial“ in eine Suchmaschine eingeben. Anschließend arbeitet jede Gruppe an ihrem eigenen Interview. Lange Pausen, Versprecher, doppelte Antworten und die immer wiederkehrende Interviewfrage werden entfernt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Laptop/PC mit Schnittprogramm (z. B. Audacity) je Gruppe • Beamer 	75 Min.

MODUL	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
<ul style="list-style-type: none"> • Aufnahmen am Schnittprogramm bearbeiten • Kleingruppen, Plenum 	<p>TIPP Sollten Sie die Möglichkeit haben mehrere Räume/Orte für Ihren Workshop zu nutzen, ist dies in der Phase des Schnitts sehr hilfreich. Ziel ist es, dass jedes Teammitglied das Programm einmal ausprobiert. Die Dateien müssen nicht final geschnitten werden. Das sollten Sie den Jugendlichen auch kommunizieren. Da das Vorgehen relativ simpel ist, können sich die Jugendlichen das Programm nach kurzer Zeit gegenseitig erklären.</p> <p>HINWEIS Die Audiodateien werden im Nachhinein von Ihnen fertig geschnitten, zusammengefügt und ggf. mit einem musikalischen Intro versehen. Ein Beispiel, wie sich das fertige Produkt anhören kann, finden Sie auf www.gemeinsam-fairhandeln.de/gespraechsanreize</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Laptop/PC mit Schnittprogramm (z. B. Audacity) je Gruppe • Beamer 	75 Min.
<ul style="list-style-type: none"> • Auswerten der Ergebnisse und Reflexion • Plenum 	<p>Die Jugendlichen kommen im Stuhlkreis zusammen. Reihum geben sie Rückmeldung zum Workshop. Sie weisen die Jugendlichen nochmals darauf hin, dass Sie die Audiodateien fertigstellen werden. Achten Sie dabei darauf, dass die Schüler*innen nicht das Gefühl vermittelt bekommen ihre Aufgabe nicht bewältigt zu haben.</p> <p>TIPP Sollten in der Gruppe Jugendliche sein, die die Dateien in ihrer Freizeit fertig schneiden möchten, ist dies ggf. eine Alternative.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Laptop/PC • Lautsprecher 	15 Min.